

Nur auf Verlangen!

[28270.]

In nächster Zeit erscheint:

Island

von seiner ersten Entdeckung
bis zum Untergange des Frei-
staates

von

Dr. Konrad Maurer,

o. 5. Professor der Rechte an der Ludwig-Maximilians-
Universität München.

Ca. 30 Bogen 8. Preis ca. 3 φ 10 N φ .

Dieses Werk, auf genauestes Quellen-
studium gestützt, doch populär geschrieben,
als Festschrift zum 1000jährigen Jubiläum
des Bestehens des isländischen Staates be-
stimmt, wird namentlich in den skandinavischen
Reichen grösstes Interesse erregen,
doch auch von Bibliotheken, Germanisten,
Geschichtsforschern etc. gerne gekauft
werden.

Die Ergebnisse meiner Beobachtungen

über die Cholera

vom Jahre 1831—1874

in etiologischer und praktischer
Beziehung

von

Dr. Franz H. von Gietl,

Geheimer Rath und Leibarzt S. M. des Königs
Ludwigs II.,

Professor und Oberarzt der I. medic. Klinik und
Abtheilung im städtischen Krankenhause München
I. d. I. etc.

4 Bogen 8. Preis 15 N φ .

Der durch seine Schriften über Typhus
und Cholera allseitig bekannte Kliniker ver-
öffentlicht hier seine Beobachtungen über
die seit 1831 in Deutschland vorgekom-
menen Cholera-Epidemien und zieht
hieraus seine praktischen Schlüsse; die Schrift
dürfte für jeden Arzt ganz unentbehrlich sein.

Da ich *unverlangt nichts versende*, so
ersuche ich alle diejenigen geehrten Hand-
lungen, welche sich Absatz versprechen, ver-
langen zu wollen; Verlangzetteln in Naumburg's
Wahlzettel.

München, 10. Juli 1874.

Christian Kaiser.

Sauter,

Diplomatisches A b c.

[28271.]

Den werthen Collegen zur Nachricht,
dass leider die Herausgabe des Diplo-
matischen A b c, durch Zerspringen der
schwierigsten Tafel, einige Wochen hinaus-
geschoben werden muss! Bitte daher um
Nachsicht.

Für das grosse Interesse, das der ver-
ehrl. Buch- und Kunsthandel für dieses
Unternehmen zeigt, meinen aufrichtigsten
Dank.

Mit aller Hochachtung

Stuttgart, im Juli 1874.

Alfred Bruckmann.

[28272.] Am 1. August wird in meinem Ver-
lage erscheinen:

Denkschrift

über die Folgen, welche sich aus der
für das Königreich Preußen erfolg-
ten, für das deutsche Reich in Aus-
sicht genommenen Civilstands-
gesetzgebung

für die

evang.-lutherische Kirche

ergeben.

Vom

Ausschusse der Allgemeinen lutherischen
Conferenz.

Preis 10 N φ .

⚡ Gegen baar: 7/6 Exmpl. mit 33 1/3 %.

Je größer der Einfluß ist, welchen die für
Preußen beschlossene, für die andern deutschen
Staaten in Aussicht stehende obligatorische Civil-
ehe und die mit ihr zusammenhängende Civil-
stands-gesetzgebung auf die kirchliche Entwick-
lung der Gegenwart hat, um so größere Be-
achtung wird diese Denkschrift, deren Werth
durch ihre Herausgeber, D. v. Harleß, Sup.
Dankwerts, D. Kliefoth, D. Luthardt und
D. Bollert, garantirt ist, in theologischen und
juristischen Kreisen finden. — Durch Benutzung
obiger Partie-Differte wird sich Ihre Verwendung
für dieselbe besonders lohnend gestalten.

Achtungsvoll

Leipzig, 25. Juli 1874.

Justus Naumann.

[28273.] Anfang August gelangt zur Ver-
sendung:

Die Eisenbahn.

Schweizerische Wochenschrift
für die

Interessen des Eisenbahn- wesens.

I. Band. 1. Heft. 12 N φ ord.

Bezugsbedingungen:

Das 1. Heft in mässiger Anzahl à cond.
Die Fortsetzung (2. u. ff.) nur auf festes
Verlangen.

Rabatt: 25 % in Rechnung oder baar.

Freiexemplare: 13/12 in Rechnung,
7/6 gegen baar.

Um vielseitig geäußerten Wünschen
Rechnung zu tragen, werden wir die „Eisen-
bahn“ auch in einer Monatsausgabe heraus-
geben. Das erste Heft erscheint Anfang
August; wir werden dasselbe allen Hand-
lungen, mit denen wir in Rechnung stehen
und die unverlangt Nova annehmen, zu-
geben lassen; andere wollen gef. ihren Be-
darf verlangen.

Die „Eisenbahn“ hat sich in der Schweiz
einen durchschlagenden Erfolg errungen.
Mit elegantester Ausstattung und
grosser Reichhaltigkeit verbindet sie den
Vorzug grösster Billigkeit und wird da-
her auch im Ausland in den Kreisen der
Eisenbahn-Beamten, der Ingenieure, Ma-

schinentechner etc. allgemeine Verbreitung
finden.

Es wird jeder Handlung ein Leichtes
sein, eine Anzahl Abonnenten in ihrem Kun-
denkreise zu gewinnen.

Handlungen, welche sich in grösserem
Masse für diese Zeitschrift verwenden wollen,
belieben uns ihre Vorschläge direct einzu-
senden.

Zürich, 22. Juli 1874.

Orell, Füssli & Co., Verlag.

Kalender für 1875!

[28274.]

Nur hier angezeigt!

Demnächst erscheinen in unterz. Verlage:

Portemonnaie-Kalender für 1875.

Eleg. geb. mit Goldschn. 1 1/2 φ ord.,
à cond. mit 25 %, baar mit 33 1/3 %,
100 Expl. mit 40 %, 200 Expl. mit 50 %.

⚡ Sehr eleg. in Calico geb. 2 1/2 φ ord.,
à cond. mit 25 %, baar mit 33 1/3 %, von
12 Expl. an mit 40 %, von 50 Expl. an mit
50 %.

Wandkalender für 1875.

Auf farb. Papier. 4. Preis 1 φ , aufgez.
2 φ , à cond. 25 %, baar 33 1/3 %, 50 Expl.
40 %, 100 Expl. 50 %.

Comtoir-Notizkalender für 1875.

Auf Schreibpap. Fol. 2 Seiten mit Zwischenr.
zu Notizen. Mit Portotar., Wechselst., Stem-
peltar. f. Miethscontr., Messen, Notizen über
verf. Papiergeld.

Preis 1 1/2 φ ord., aufgez. 3 φ , à cond.
mit 25 %, baar mit 33 1/3 %, 50 Expl. 40 %,
100 Expl. 50 %.

Bei Abnahme größerer Partien bitte sich
direct hierher zu wenden und stelle die günstig-
sten Bedingungen.

Potsdam.

J. Rentel.

[28275.] P. P.

Demnächst gelangt zur Versendung:

Tageb. f. Comptoire u. Geschäfte aller
Branchen. Ausg. für Sachsen. 1875.
Format: schmal Folio, eleg. geb. m. Comp-
toir-Kalender u. Eisenbahnkarte. Preis
20 N φ mit 25 %. In Partien von 25
Exempl. mit 33 1/3 % und gegen baar:
13/12 mit 33 1/3 %.

Grössere Partien nach Uebereinkunft.

Auch dies Jahr habe ich allen Wünschen
Rechnung getragen und den Text-Inhalt die-
ses, in Geschäfts-Kreisen schnell beliebt ge-
wordenen Comptoir-Notizbuches wesent-
lich durch wichtige, besonders die für 1875
obligatorische Reichsmark-Währung betref-
fende Tabellen etc. bereichert und bitte um
Ihren gef. Auftrag.

Achtungsvoll und ergebenst

C. H. Reclam sen. in Leipzig.